Chronik für den Monat März

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1942)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einigen Räumen des Hotels Kulm bis 1. März Werke von Giovanni Giacometti sowie der Engadiner Maler Karl von Salis †, Rud. Berry, Gottardo Segantini, Turo Pedretti, Maria Baß zu sehen, nebst einigen Werken von Leonhard Meißer und seiner Frau. Ernst Rinderspacher (Fex) hat Glasmalereien, Willy Weber und Max Alioth Aquarelle, Annina Vital Keramiken ausgestellt.

20, Die Zwirnerei Zwicky in Malans hat sich infolge der veränderten Verhältnisse auf die Herstellung von Konserven umgestellt.

22, In Thusis beschlossen die Jungliberalen aus ganz Graubünden einstimmig die Gründung eines Kantonalverbandes Graubünden der Jungliberalen Bewegung der Schweiz. Zum Präsidenten des Kantonalvorstandes wurde Dr. W. Dolf (Zillis) gewählt.

24, In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Kreisförster W. Burkart über seine vorgeschichtlichen Forschungen im Jahre 1941 an Hand von Vorweisungen und Lichtbildern.

Otto Barblan, der bekannte Genfer Organist, Ehrenbürger von von Genf, hat dem Konsistorium der Genfer protestantischen Kirche seine Demission eingereicht. Er wird an Ostern zum letztenmal sein Amt in der Kathedrale St. Pierre ausüben.

28, Im Bündn. Ingenieur- und Architektenverein sprach Herr Telephonchef W. Stutz über die Entwicklung des Telephons in Graubünden und die Automatisierung des Netzes Chur.

Chronik für den Monat März

1. In Chur starb Professor Dr. Karl Merz. Er wurde als Sohn eines Ingenieurs am 27. Oktober 1872 in Moskau geboren, besuchte in St. Gallen die Primar- und Kantonsschule, absolvierte einen Lehramtskurs, wirkte 1892—97 als Lehrer an den Realschulen Frümsen und Altstätten im St. Galler Rheintal. 1897 bis 1901 besuchte er als Studierender die Abteilung für Fachlehrer mathematischer Richtung der Eidg. Technischen Hochschule und wurde gleich nach Erlangung des Diploms als Nachfolger des Herrn Prof. J. Pünchera als Mathematiklehrer unserer Kantonsschule gewählt, an der er 35 Jahre wirkte. Daneben setzte er seine wissenschaftlichen Studien fort, hielt im Schweiz. Mathematiklehrerverein und in der bündnerischen Naturforschenden Gesellschaft oft Vorträge. Während 40 Jahren gehörte er dem Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft an, die er während einer Reihe von Jahren präsidierte. Auch der wissenschaftlichen Tätigkeit anderer Vereine brachte er reges Interesse entgegen und war bis zuletzt auch publizistisch tätig. Als Beilage zum Kantonsschulprogramm 1913/14 erschien seine Dissertation über „Parallelflächen und Zentralfläche eines besondern Eliptoids und die Steinersche Fläche" und eine Reihe verwandter Arbeiten im Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens und in der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft von Zürich.

Der Orchesterverein Chur unter der Leitung von Prof. Dr. A. E.

Cherbuliez veranstaltete eine Mozartgedenkfeier durch den Vortrag der Ouvertüre zur Oper „Die Entführung aus dem Serail", der Es-Dur-Sinfonie und durch die Aufführung der Operette „Bastien und Bastienne" mit Fräulein Claudia Mengelt in der Hauptrolle. Die ganze Aufführung hinterließ einen sehr günstigen Eindruck.

7. Die Bündner Unterstützungsgesellschaft Zürich hielt ihre Generalversammlung ab. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte sprach Herr Prof. Dr. A. Largiadèr, Staatsarchivar in Zürich, über Zürich und Graubünden.

8. In Thusis fand eine große öffentliche Versammlung statt zur Besprechung der Rheinwaldner Stauseefrage. Herr Direktor G. Lorenz von den Rhätischen Werken und Prof. Ramser von der Eidg. Technischen Hochschule befürworteten das Werk, während sich Nationalrat Dr. Sprecher dagegen aussprach. Die Stimmung war mehrheitlich gegen das Projekt. Eine Resolution wurde nicht gefaßt.

10. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referierte Prof. Dr. R. Tönjachen aus der Geschichte der romanischen Wörterbücher mit besonderer Berücksichtigung des Ladinischen.

14. Die Verwaltungsrechnung des Kantons Graubünden für das Jahr 1941 schließt bei 17,75 Mill. Fr. Einnahmen und 18,23 Mill. Fr. Ausgaben mit einem durch die Steuerreserve zu deckenden Ausfall von 485 330 Fr. ab, gegenüber einem budgetierten Ausfall von 644 000 Fr. Überdies konnten über die ordentliche Verwaltungsrechnung für 742 000 Fr. außerordentliche Amortisationen und Rückstellungen vorgenommen werden. Die Steuerreserve ist von 2,4 auf 3,1 Mill. Franken gestiegen. Die außerordentlichen Kriegs- und Krisenaufwendungen wurden nicht der ordentlichen Verwaltungsrechnung, sondern der Vermögensrechnung belastet.

18. Herr Prof. Dr. H. Mooser, Spezialarzt für Infektionskrankheiten, ist in Barcelona eingetroffen, wohin er von den städtischen Behörden eingeladen worden war, um sie bei der Bekämpfung der existierenden Typhusherde und der Verhinderung einer Ausbreitung der Seuche zu unterstützen. Der Genannte ist der Sohn von Schlossermeister Anton Mooser in Maienfeld.

In der Nähe des Bahnhofes Trimmis werden zwei Parzellen von zirka 8000 Quadratmeter durch die Kantonsschule gerodet und angebaut. Außerdem sollen zirka 500 Quadratmeter in der Nähe des Konvikts umgebrochen werden.

20. In Arosa hielt der Bündnerische Hotelierverein seine ordentliche Jahresversammlung ab. Der Sekretär, Dr. Christoffel (Chur), erstattete den Jahresbericht. Als Präsident wurde Traugott Halder (Arosa) gewählt. Die Erhöhung der Hotelpreise um 75 Rp. bei den Häusern bis zu 9 Fr. Pensionspreis und um 1 Fr. bei Häusern mit höherem Preis sowie von 50 Rp. auf die Zimmerpreise wurden genehmigt. Herr Leo Meißer, Präsident des Verkehrsvereins für Graubünden, orientierte die Versammlung über die Organisation der neuen Zentrale für Verkehrsförderung. (Schluß folgt.)